

Allergische Erkrankungen

Gut, wenn es hilfreiche und effektive Konzepte gibt, die Betroffenen das Leben **erleichtern**, die Beschwerden minimieren oder ganz zum Abklingen bringen.



© Ivan Kmit / fotolia.com

Mit den Schüssler Salzen haben wir praxisbewährte Heilmittel in der Hand, die schon Zehntausenden von Menschen geholfen haben. Man muss allerdings objektivierend einschränken, dass es bei der Allergiebehandlung nicht immer mit Schüssler Salzen alleine getan ist. Eine gesunde, vitalstoffreiche Ernährung mit reduziertem Konsum von Schweinefleisch, Zucker und Alkohol und ein möglichst geringer Einfluss durch Umweltbelastungen sind weitere wichtige Faktoren.

Was hilft? Zwei Kuren empfehle ich als Basistherapie bei allen allergischen Beschwerden und das ist die „halbe Miete“. Für die Allergie in spe, also die frühjährliche Pollinosis oder die Frühjahrsdermatose, eignet sich als Einstieg und zur Vorbehandlung das Abwehrschema. Das war vor 20 Jahren die erste Kur, die ich entwickelt habe und sie wird heute noch von Millionen Menschen im Herbst vor Beginn der Erkältungszeit praktiziert. Beginnend mit der Nr. 3 Ferrum phosphoricum D12 für eine Zeitdauer von 14 Tagen (je Salz drei Mal zwei Tabletten auf den

Tag verteilt) folgt danach die Nr. 7 Magnesium phosphoricum D6 und anschließend die Nr. 6 Kalium sulfuricum D6. In der dritten Phase mit Kalium sulfuricum empfehle ich zusätzlich zwei bis vier Tabletten der Nr. 10 Natrium sulfuricum D6 pro Tag, um Entgiftungs- und Ausscheidungsprozesse anzuregen. Nach Ablauf der sechs Wochen kann die Kur beliebig oft wiederholt werden. Dies ist zum Beispiel für immun-schwache Menschen, an denen kein Erreger kontaktlos vorbeischießt, empfehlenswert – ebenso bei hartnäckigen allergischen Beschwerden, die sich alljährlich wieder einstellen. Bei Heuschnupfen auf Frühblüher rate ich dazu, bereits im November/Dezember mit der Kur zu beginnen.

Sulfatkur Bei Patienten mit akuten allergischen Symptomen beginne ich damit die Allergiebasistherapie. Die Zeitdauer ist variabel und richtet sich nach der Befindensänderung des Betroffenen. Meist empfehle ich gleich vier Wochen Einnahmezeit. Sollten sich abgeklungene Symptome nach Absetzen der Medikation wieder einstellen, wird die Kur nochmals vier

Wochen wiederholt – auch mit einer dritten Einnahmephase habe ich kein Problem, wenn die Beschwerden nicht vollständig zum Stillstand gekommen sind. Voraussetzung ist aber, dass bereits in den ersten vier Wochen eine positive Veränderung zu verzeichnen war.

Zusätzliche Hilfe Neben den beiden Kuren ist noch an die folgenden Salze und Salben zu denken, die über den Tag einzeln eingenommen werden – je nach Beschwerdebild: Nr. 2 Calcium phosphoricum D6 generell bei allergischen Beschwerden. Nr. 8 Natrium chloratum D6 bei wässrigem Fließschnupfen. Nr. 3 Ferrum phosphoricum D12 bei akuten Hautirritationen. Nr. 10 Natrium sulfuricum D6 bei nässenden Ekzemen. Nr. 17 Manganum sulfuricum D6 und/oder Nr. 21 Zincum chloratum D6 als Zwischengabe zur Stärkung der Abwehr. Salben für die Hautbehandlung sind Folgende: Nr. 8 Natrium chloratum D4 bei trockener, schuppiger Haut. Nr. 7 Magnesium phosphoricum D4 generell bei Juckreiz. Nr. 4 Kalium chloratum D4 bei weißschuppigen Ausschlägen. Nr. 10 Natrium sulfuricum D4 bei nässenden Ekzemen und Nr. 3 Ferrum phosphoricum D4 bei allen akuten Hautaffektionen. ■

Günther H. Heepen,
Heilpraktiker und Autor

MEIN TIPP

Denken Sie als Pflegesalbe bei sämtlichen Hautbeschwerden auch an die Salbe Nr. 11 Silicea D4 – sie kann mit allen anderen Salben im Wechsel aufgetragen werden.

BLASENENTZÜNDUNG? ICH WEISS NATÜRLICH WAS HILFT.

Wenn's brennt



Solidago Steiner®



Die pflanzliche Alternative zur Antibiotika-Therapie

- Lindert schnell den Schmerz
- Auch zur fortgesetzten Anwendung geeignet
- Klinisch belegt¹

¹ Schakau, von Wallenberg Pachaly, Naturamed 16 (2001) Nr. 4, S. 29–36

² Verliehen vom Bundesverband Deutscher Apotheker e.V.
in der Präpartegruppe Urologika



MEDIKAMENT
DES JAHRES

2014²

Solidago Steiner® Tabletten (Ap)

Wirkstoff: Goldrutenkraut-Trockenextrakt. **Zus.:** 1 Tbl. enth.: Trockenextrakt aus Echtem Goldrutenkraut (5-7:1) 300 mg, Auszugsmittel: Ethanol 60 % (V/V). Hilfsst.: Magnesiumstearat, Crospovidon, gefälltes Siliciumdioxid, mikrokristalline Cellulose, hochdisperses Siliciumdioxid. **Anw.:** Für Kdr. ab 12 J. und Erwachs.: Zur Durchspülung bei entzündlichen Erkrankungen der ableitenden Harnwege, Harnsteinen und Nierengriß; zur Prophylaxe bei Harnsteinen und Nierengriß. **Gegenanz.:** Bek. Überempfindlichkeit geg. d. Wirkstoff (Goldrutenkraut/Echtes Goldrutenkraut) od. ei. d. sonst. Bestandt. Keine Durchspülungstherapie bei Ödemen infolge von Herz- oder Niereninsuffizienz. **Schwangerschaft/Stillzeit:** Keine ausreichenden Untersuchungen vorhanden. **Nebenwirk.:** Sehr selten: Magen-Darm-Beschwerden (Übelkeit, Erbrechen, Durchfall), Allergie (Pruritus, Exanthem). Stand Juni 2013

Aristo Pharma GmbH, Wallenroder Str. 8-10, 13435 Berlin

ARISTO
Pharma GmbH